



Rundschreiben 9 / 2011

Chrysanthemen – Garden Mums – Vorzeitige Blüteninduktionen vermeiden!

In den letzten Jahren gab es vor allem bei frühen Sorten immer wieder Probleme durch eine zu starke Blüteninduktion im Zeitraum Mai-Juni. Zu beachten ist, dass bei einigen Sorten die Kombination aus niedrigen Temperaturen **unter 15 °C** und wenig Einstrahlung (dunkles Haus, schmutzige Scheiben, starke Schattierung und gleichzeitig trübe Witterung) zu teilweise vollständiger Induktion führen kann. Im Gegensatz zu späteren Sätzen führte in den vergangenen Jahren auch eine verstärkte N-Düngung nur unzureichend zum erneuten Durchtrieb der Pflanzen.

Wachstumsregulatoren bei Sommerpflanzen

Um ansprechende Qualitäten zu produzieren, ist bei einigen „Sommertopfpflanzen“ der Einsatz von Hemmstoffen erforderlich. Der Wuchscharakter einzelner Sorten ist jedoch unbedingt zu berücksichtigen! Auf unserer Homepage www.gartenbauberatungsring.info haben wir eine Tabelle für einige wichtige Sommertopfkulturen unter „Hemmstoffe“ hinterlegt.

Blattläuse, Thrips, Rote Spinne, Raupen

An vielen Kulturen findet sich aufgrund der langen Warmwetterperiode eine Vielzahl von Schädlingen. Da oft mehrere Schädlinge gleichzeitig auftreten, kann eine Bekämpfung mit Tankmischungen sinnvoll sein. Nachfolgend einige Beispiele von Mitteln mit entsprechenden Nebenwirkungen und Mischungen, die in der Praxis bislang recht breit verträglich waren:

Verschiedene bzw. unbekannte Arten von Blattläusen:	Plenum 50 WG + Pirimor Granulat
Blattläuse, Rote Spinne, Thrips und Weiße Fliege:	Confidor WG 70 + Vertimec
Raupen und Thrips:	Conserve oder Karate mit Zeon-Technologie

Bei Spinnmilben ist eine einmalige Bekämpfung nicht ausreichend, es sollte stets eine Blockbehandlung (3 Behandlungen im Abstand von ca. 5 Tagen) durchgeführt werden, wobei auch dann noch sinnvolle Mittelkombinationen mit Wechsel der Wirkstoffgruppen eingesetzt werden sollten, z. B.:

Vertimec + Envidor	schnelle Anfangs- und gute Dauerwirkung
Apollo + Kanemite SC	Wirkung auf Eier und alle beweglichen Stadien
Ordoval + Kiron	Wirkung auf Eier und alle beweglichen Stadien

Beachten Sie dabei die entsprechenden Aufwandmengen und Anwendungsbestimmungen. Bei den Mitteln Envidor und Kanemite SC endet die Zulassung am 29.7.2011.

Prüfen Sie unbedingt die Verträglichkeit bei Ihnen unbekanntem Mitteln und Mischungen!

Miniermotten an Thuja, Chamaecyparis und Juniperus

Jetzt ist mit dem Schlupf von Miniermotten zu rechnen. Kontrollieren Sie Ihre Bestände. Die Tiere fliegen, wenn man die Zweige schüttelt, kurz auf und setzen sich schnell wieder auf der Pflanze ab. Bestände mit starkem Befall werden durch viele abgestorbene Triebspitzen auffallen. Häufig wird ein Pilzbefall vermutet. An den abgestorbenen Trieben sind jedoch kleine Bohrlöcher zu finden. Es kommen verschiedene Miniermotten an zypressenartigen Koniferen vor. Die am frühesten schlüpfende Art wird jetzt fliegen, andere erst ab Ende Juni. Aus diesem Grund ist die Befallskontrolle wichtig, um zum richtigen Zeitpunkt zu spritzen. Juniperus-Bestände sollten jetzt besonders gründlich kontrolliert werden; besonders anfällig sind *J. virginiana* 'Skyrocket' und 'Blue Arrow'. Mittel: Confidor WG 70, Perfekthion/Rogor 40 L/Danadim Progress. Wirksam, aber nur von relativ kurzer Wirkungsdauer, sind auch Kontaktmittel wie Karate Zeon, Trafo WG, Bulldock, Decis flüssig.

Quelle: BBR, Informationen 11/2011

Angebot

Ruthenberg Gartenbau GmbH in Rastede, Tel. 04454 918180, hat Pflanzen abzugeben:
Erica gracilis bew. Stecklinge QP 273
Calluna vulg. Garden Girls QP 273
Mengen und Preise auf Anfrage.

Ihre Berater
Jan Behrens
Josef Baumann